**Situation:** The Detective Inspector Moritz Eisner from the Federal Bureau of Crime Investigation comes to the lecture of a forensics professor at the University of Medicine in Vienna, as he seeks the results of the forensics assessment in a murder case.

**What does forensics medicine involve? What is their main purpose and responsibility?**

Future forensic doctors act as lawyers of the victims, the living and the dead victims, they sum up causes and consequences between medical circumstances and legal questions and therefore become an important column of our constitutional state.

**Victim profile:**

Gender: a male corpse

Age: 52 years

Identity: top secret (Jiři Radok)

**How did the accident happen?**

The victim drowned when kayaking on one of the idyllic rivers in our homeland (this is an ironic description of Austria)

**What does the crime scene medic state?**

Death by drowning

**Is the death classed as typical or atypical?** **Why?** Atypical, see below

**How are the lab results being interpreted?**

Too much insulin in the body

**What consequences are resulting from this?**

Too much insulin causes a hypo (a hypoglycaemic coma) with death as a possible consequence

**What is the tone of voice like between the detective and the pathologist?**

Humorous, informal, but also annoyed,

**Videoauschnitt aus „Tatort Wien – Grenzfall“, die Pathologievorlesung**

**Situation:** Oberstleutnant Moritz Eisner vom Bundeskriminalamt BKA kommt in die Vorlesung eines Professors für Pathologie an der Medizinischen Universität Wien für Pathologie, da er die Ergebnisse in einem Mordfall braucht.

**Welche Aufgaben haben Forensiker?** angehende Forensiker sollen als Anwälte der Opfer fungieren, der Lebenden wie der Toten, wirken Zusammenhänge zwischen medizinischen Sachverhalten und rechtlichen Fragestellungen her und Sie werden somit zu einer wichtigen Säule unseres Rechtsstaates.

**Was weiß man über das Opfer:**

Geschlecht: männlicher Leichnam

Alter: 52 Jahre

Identität: geheim (VSV) (Jiři Radok)

**Unfallablauf:** beim Kayakfahren in einem unserer idyllischen Flüsse unseres Heimatlandes ertrunken (ironic description of idyllic homeland)

**Was konstatiert der herbei gerufene Beschauarzt?** Tod durch Ertrinken

**Ist der Tod typisch oder atypisch?** Atypisch, weil..

**Wie werden die Laborwerte interpretiert?** eine viel zuhohe Dosis Insulin

**Welche Konsequenz hat das?** ein „Hypo“, ein hypoglykämisches Koma, möglicherweise mit Todesfolge

**Welche Theorie erarbeiten die Studierenden mit dem Vortragenden gemeinsam?** er spritzt sich nach dem Mittagessen seine übliche Dosis Insulin, geht paddeln, überanstrengt sich dabei und ist auf einmal unterzuckert, folglich hat er much too much insulin intus, kriegt einen Hypo, geigelt aus dem Kanu, und Ende.

**Kommentar des Professors:** Etwas unwissenschaftlich formuliert aber durchaus vorstellbar, so könnte es gewesen sein, denn...

im Magen hat er nichts gehabt, Mittagessen war er also nicht

**Was war in der Jackentasche des Opfers?** eine ungeöffnete Packung Traubenzucker

**Welche Fragen kommen auf?**

- Wieso dann die Insulininjekton?

- Wieso hat das Opfer den Traubenzucker nicht konsumiert?

**Gründe:** weil er vielleicht bereits zu dem Zeitpunkt komatös war

- oder schon tot

**What theory are the students coming up with together with their professor during the lecture?**

After lunch, he takes his usual dosage of insulin, goes kayaking, he overexerts himself and suddenly becomes hypoglycaemic, therefore he has too much insulin in his body, he has a hypoglycaemic shock, falls out of the canoe and that’s it.

**Professor’s comments:** This is not a very academic way of putting it, but it is possible. However, his stomach was empty, so he didn’t have any lunch.

**What did they find in the victim’s pocket?**

An unopened sachet of glucose

**What questions arise?**

Why was there the insulin kit?

Why didn’t the victim take the sugar?

**Reasons:**

Because he might have been comatose by that point.

- or dead

**How does the professor with his students come to the conclusion that the victim did not die in an accident, but that it was a murder?**

During the post-mortem examination, a small intramuscular hematoma (bruise) was found in the thigh, which seems to be a mark left by using the insulin pen with greater force than usual. Besides, the puncture shows that a bigger needle than usual with an insulin pen has been used.

High insulin values have been noted, even though the victim’s stomach was empty.

The blood results suggest that a lethal overdose of insulin was administered.

Someone wanted to feign an accidental overdose.

For this purpose, an overdose of insulin was injected intramuscularly in the exact same spot as previously subcutaneously.

**5. Cultural observations:**

What words of address are being used?

Compared with British universities, the forms of address used by the professor are rather formal: my esteemed colleague, dear detective Inspector, dear fellow investigators in forensics, ladies and gentlemen etc.

How do students behave during the lecture?

Students eat and drink, don’t concentrate, but give their opinions on that case.

Are lectures different in the United Kingdom?

**Welche Theorie erarbeiten die Studierenden mit dem Vortragenden gemeinsam?** er spritzt sich nach dem Mittagessen seine übliche Dosis Insulin, geht paddeln, überanstrengt sich dabei und ist auf einmal unterzuckert, folglich hat er much too much insulin intus, kriegt einen Hypo, geigelt aus dem Kanu, und Ende.

**Kommentar des Professors:** Etwas unwissenschaftlich formuliert aber durchaus vorstellbar, so könnte es gewesen sein, denn...

im Magen hat er nichts gehabt, Mittagessen war er also nicht

**Was war in der Jackentasche des Opfers?** eine ungeöffnete Packung Traubenzucker

**Welche Fragen kommen auf?**

- Wieso dann die Insulininjekton?

- Wieso hat das Opfer den Traubenzucker nicht konsumiert?

**Gründe:** weil er vielleicht bereits zu dem Zeitpunkt komatös war

- oder schon tot

**Wie kommen der vortragende Professor und seine „forensischen Mitstreiter“ zu dem Ergebnis, dass es Mord war:**

bei der Autopsie haben sie in der Oberschenkelmuskulatur ein kleines intramuskuläres Hämatom gefunden, bei dem es sich um eine Prellmarke handeln kann. Ein „routinierter“ Diabetiker spritzt sich aber nicht mit solcher Wucht, dass eine Prellmarke entstehen kann. Außerdem sieht die Einstichstelle nach einer dickeren Nadel aus, als es bei einem Pen üblich ist.

Es wurden starke Insulinwerte festgestellt, das Opfer hatte aber nichts im Magen.

Die Werte lassen auf eine tödliche Insulinüberdosierung schließen.

Jemand wollte den Tod durch eine versehentliche Insulindosis nur vortäuschen.

Man hat dem Opfer zu diesem Zweck zusätzlich zu der subkutanen Injektion exakt in die gleiche Einstichstelle des Insulinpens eine Überdosis Insulin intramuskulär gespritzt.

**Kulturelle Beobachtungen:**

Anrede: Herr Oberstleutnant, Herr Professor, werter Kollege, Herr Kollege, Frau Kollegin, Herrschaften, meine forensischen Mitstreiter

Wie verhalten sich die Studierenden während der Vorlesung? sie essen und trinken, schauen unkonzentriert, machen aber mit und sprechen über den Fall

Sind britische Vorlesungen anders? Wie verhalten sich die Studenten?